M&K Medien & Kommunikationswissenschaft

herausgegeben vom
Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut

Aus dem Inhalt:

Olaf Hoffjann / Lucas Seeber
Auf dem Weg in die postfaktische Politik?

Stephan Niemand
Mediatisierte Lebensführung und ihr Wandel durch Alltagsumbrüche. Zur Relevanz von Übergangsphasen in der Rezeptionsforschung

Stefan Gürtler
Audience Gatekeeping in der Wirtschafts-kommunikation: der Fall Greensill

Andreas Hepp / Wiebke Loosen / Hendrik Kühn / Leif Kramp / Paul Solbach
Die Figuration des Pionierjournalismus in Deutschland: Akteure und Experimentierbereiche

Anne Reif / Evelyn Peter / Tamie Gillner / Lisa-Marie Hortig / Alexander Joost / Monika Taddicken
Vom Bildschirm auf die Straße? Eine empirische Untersuchung der Identifikation, Online-Partizipation und des Klimaproblembewusstseins von Fridays-for-Future-Beteiligten

4 2021
69. Jahrgang
ISSN 1615-634X

Nomos

https://doi.org/10.5771/1615-634X-2021-4-I https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access -

Medien & Kommunikationswissenschaft

2021
69. Jahrgang
Heft 4

Herausgegeben vom Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut

Redaktion:
Prof. Dr. **Joan Kristin Bleicher** | Prof. em. Dr. **Uwe Hasebrink** | **Anja Herzog,** M.A. | Dr. **Sascha Hölig** | PD Dr. **Matthias C. Kettemann** | Dr. **Claudia Lampert** | Prof. Dr. **Wiebke Loosen** | PD Dr. **Jan-Hinrik Schmidt** | Dipl.-Soz. **Hermann-Dieter Schröder** | Prof. Dr. **Wolfgang Schulz** | Dr. **Hans-Ulrich Wagner** | Dr. **Gregor Wiedemann**

Schriftleitung:
Christiane Matzen, M.A., Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut, Rothenbaumchaussee 36, 20148 Hamburg

Berater*innen:
Dr. **Ulla Autenrieth** (FG Visuelle Kommunikation), Prof. Dr. **Hans-Jürgen Bucher** (DGPuK-Fachgruppe Mediensprache - Mediendiskurse), Jun.-Prof. Dr. **Emese Domahidi** (FG Methoden), Prof. Dr. **Andreas Hepp** (FG Soziologie der Medienkommunikation), Jun.-Prof. Dr. **Anna Sophie Kümpel-Unkel** (FG Rezeptions- und Wirkungsforschung), PD Dr. **Merja Mahrt** (FG Digitale Kommunikation), Prof. Dr. **Jutta Milde** (FG Wissenschaftskommunikation), Dr. **Daniel Nölleke** (FG Journalistik / Journalismusforschung), Prof. Dr. **Carola Richter** (FG Internationale und Interkulturelle Kommunikation), Prof. Dr. **Ulrike Röttger** (FG PR und Organisationskommunikation), Dr. **Markus Schäfer** (FG Gesundheitskommunikation), Prof. Dr. **Christian Schicha** (FG Kommunikations- und Medienethik), Dr. **Christian Schwarzenegger** (FG Kommunikationsgeschichte), Prof. Dr. **Tanja Thomas** (FG Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht), Dr. **Ruth Wendt** (FG Medienpädagogik), Prof. Dr. **Christian Zabel** (FG Medienökonomie), Prof. Dr. **Thomas Zerback** (FG Kommunikation und Politik) sowie Dr. **Corinna Peil** (ÖGK) und Prof. Dr. **Vinzenz Wyss** (SGKM)

Inhalt

Olaf Hoffjann / Lucas Seeber
Auf dem Weg in die postfaktische Politik? 483

Stephan Niemand
Mediatisierte Lebensführung und ihr Wandel durch Alltagsumbrüche. Zur Relevanz von Übergangsphasen in der Rezeptionsforschung 505

Stefan Gürtler
Audience Gatekeeping in der Wirtschaftskommunikation: der Fall Greensill 528

Andreas Hepp / Wiebke Loosen / Hendrik Kühn / Leif Kramp / Paul Solbach
Die Figuration des Pionierjournalismus in Deutschland: Akteure und Experimentierbereiche 551

Anne Reif / Evelyn Peter / Tamie Gillner / Lisa-Marie Hortig / Alexander Joost / Monika Taddicken
Vom Bildschirm auf die Straße? Eine empirische Untersuchung der Identifikation, Online-Partizipation und des Klimaproblembewusstseins von Fridays-for-Future-Beteiligten 578

https://doi.org/10.5771/1615-634X-2021-4-I https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access -

Literatur
Besprechungen

Jan-Hinrik Schmidt
Martin Andree / Timo Thomsen (2020): Atlas der digitalen Welt. Frankfurt/New York: Campus.....598

Ole Kelm
Chris Bail (2021): Breaking the Social Media Prism. How to Make Our Platforms Less Polarizing. Princeton & Oxford: Princeton University Press.....598

Andreas Schulz
Christian Fuchs (2021): Soziale Medien und Kritische Theorie. Eine Einführung. 2 Aufl. München: UVK.....600

Johannes Schmees
Matthias Herdegen / Johannes Masing / Ralf Poscher / Klaus F. Gärditz (Hrsg.) (2021): Handbuch des Verfassungsrechts. Darstellung in transnationaler Perspektive. München: C. H. Beck.....601

Nils S. Borchers
Ole Nymoen / Wolfgang M. Schmitt (2021): Influencer. Die Ideologie der Werbekörper. Berlin: Suhrkamp.....603

Christoph Raetzsch
Simon Strick (2021): Rechte Gefühle. Affekte und Strategien des digitalen Faschismus. Bielefeld: transcript.....604

Uwe Krüger
Jennifer Wladarsch (2020): Metakommunikation und die Qualität des Journalismus. Einfluss von Metakommunikation auf Qualitätserwartungen und -bewertungen bei Nachrichtennutzern im Internet. Baden-Baden: Nomos.....605

Zeitschriftenlese.....608

Literaturverzeichnis.....629

*Hinweise für Autor*innen*.....631

Jahresinhaltsverzeichnis 69. Jahrgang 2021.....633

https://doi.org/10.5771/1615-634X-2021-4-l https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Call for Papers für neue Rubrik Software-Rezensionen

Anknüpfend an unser Themenheft „Forschungssoftware in der Kommunikations- und Medienforschung“ in M&K 1/2021 planen wir die Einführung einer neuen Rubrik für Rezensionen von Forschungssoftware und bitten dafür um Interessensbekundungen und Einreichungen.

Die Bedeutung von Software zur Auswertung empirischer Daten gewinnt in der Kommunikations- und Medienforschung im Zuge der Digitalisierung und des medialen Wandels enorm an Bedeutung. Dabei wird es für Forschende zunehmend schwieriger, die zahlreichen und immer schnelleren Entwicklungen im Blick zu behalten. Im Bereich der Computational Communication Science werden nicht nur Methoden und Verfahren aus der Informatik für die Anwendung in der Kommunikationswissenschaft adaptiert. Entlang der Anforderungen des Faches werden auch ganz eigenständig Softwarelösungen zur Datenauswertung entwickelt. Dabei werden längst nicht nur Bedarfe zur quantitativen Analyse von „Big Data“ adressiert. Auch qualitativ-interpretierende Methoden zur Auswertung kleiner und mittlerer Datensätze sowie für multimediale Inhalte werden durch vielfältige Software unterstützt. In größeren Projekten stellen Forscher:innen und Plattformanbieter immer häufiger Datenzugänge und Auswertungsverfahren über Software-as-a-Service und Infrastructure-as-a-Service (APIs) zur Verfügung. Über die Auswertung hinaus werden auch Bedarfe an softwaregestützten Lösungen für weitere Schritte im Umgang mit Forschungsdaten adressiert – von der Erstellung von Datenmanagement-Plänen über die Datenerhebung bis hin zur datenschutzgerechten Anonymisierung und Archivierung. Dabei muss Forschungssoftware oft anderen Anforderungen genügen als kommerzielle Softwarelösungen, die in Unternehmenskontexten zur Anwendung kommen. Gleichzeitig wird sie unter deutlich restriktiveren Bedingungen als kommerzielle Software erstellt. Der Frust bei dem Versuch, projektspezifische Prototypen und mäßig gut dokumentierte Github-Repositories für weiterführende Arbeiten zu nutzen, und die gleichzeitige Freude über die freie, quelloffene Verfügbarkeit einer Implementierung der neuesten Methodeninnovation sind zwei Seiten derselben Medaille.

Wir halten Software-Rezensionen für eine geeignete Form, um einen Überblick über diese Entwicklungen zu gewinnen und zu behalten und eigene Erfahrungen aus der Arbeit mit Forschungssoftware in der Community zu teilen. Die erwünschten Rezensionen können dafür sowohl einzelne Tools, Programme und Funktionsbibliotheken bewerten als auch mehrere Softwareprodukte zur Lösung eines spezifischen Forschungsschritts im Überblick oder im detaillierteren Vergleich vorstellen. Selbstverständlich wünschen wir uns keine Werbetexte von Entwickler:innen, sondern Besprechungen, die wesentliche Eigenschaften sowie Vor- und Nachteile von Software aus der Anwender:innenperspektive darstellen.

Eine Liste möglicher Themenvorschläge illustriert die Bandbreite, die wir uns vorstellen:

- Softwareprogramme zur qualitativen Datenanalyse,
- Übersicht über R-Bibliotheken zur Durchführung von Topic Modeling,
- Einsatz von NoSQL-Datenbanken in der Social-Media-Forschung,
- Zugang und Datenverfügbarkeit zur Twitter Academic API,
- R vs. SPSS,
- Softwareprogramme zur Interviewtranskription,
- Softwareprogramme und Pakete zum Graph-Clustering,

https://doi.org/10.5771/1615-634X-2021-4-I https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

– Werkzeuge zur Erzeugung von Trainingsdaten für überwachtes, maschinelles Lernen,
– Einsatz von Crowdsourcing-Diensten wie Amazon Mechanical Turk für Forschungsdaten,
– Vergleich von Literaturverwaltungsprogrammen.

M&K lädt Autor:innen ein, Rezensionen zu solchen, ähnlichen oder auch ganz anderen Fragen rund um den Einsatz von Software im kommunikationswissenschaftlichen Forschungsprozess einzureichen.

Die Beiträge sollten eine Länge von bis zu fünf Textseiten (12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) umfassen und können auf Deutsch oder (bei Autor:innen, die keine Deutsch-Muttersprachler sind) auf Englisch verfasst sein. Kolleg:innen, die einen Beitrag zu dieser neuen Rubrik beisteuern möchten, werden gebeten, ihren Themenvorschlag vorab an die Redaktion zu senden, damit wir etwaige Themenüberschneidungen verhindern können. Jede Rezension durchläuft ein internes Prüfverfahren zur Sicherstellung der Qualität der Texte. Angenommene Rezensionen erscheinen Open Access im jeweils nächsten erreichbaren Heft.

Für Fragen und Anmerkungen sowie Vorschläge zur neuen Rubrik kontaktieren Sie bitte die Redaktion Medien & Kommunikationswissenschaft, Christiane Matzen, c.matzen @leibniz-hbi.de.

https://doi.org/10.5771/1615-634X-2021-4-I https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY